

## Vier Hunde in der Ausbildung

„Rahna“ feiert 2017 zehnjähriges Bestehen

Moutfort. Die Vereinigung „Rahna – Muppen ennerstetzen Leit am Rollstull“ vermittelt seit nunmehr fast zehn Jahren ausgebildete Assistenzhunde an Menschen mit Behinderungen. Die Hunde sollen diese bei der Gestaltung eines autonomeren Lebens unterstützen. Assistenzhunde helfen Menschen mit Gehbehinderungen bei kleinen Dienstleistungen, wirken anregend und gleichzeitig beruhigend auf Menschen mit Lernschwierigkeiten, warnen vor Diabetes- oder Epilepsieanfällen und informieren Menschen mit Hörschädigungen bei Geräuschen.

Die Generalversammlung fand neulich auf dem „Mutforterhaff“ statt. Einleitend erinnerte Präsidentin Andrée Biltgen an das altersbedingte Ableben von zwei Assistenzhunden. „Rahna“ wird 2017 das zehnjährige Bestehen der Vereinigung gebührend feiern. Zusätzlich steht im Lauf des Jahres die Übergabe weiterer ausgebildeter Assistenzhunde an.

Dem Bericht von Jean Paulus, in Vertretung des verhinderten Sekretärs Hervé Roth, war zu entnehmen, dass die Vereinigung im vergangenen Jahr 25 Geldspenden entgegennehmen konnte.

Laut Kassiererin Anne Elsen war die Kasse zur Ausbildung neuer Hunde provisionsmäßig gut gespickt. Damit sollen ältere Assistenzhunde ersetzt werden. Vergangenes Jahr konnten diese Rücklagen um 38 000 Euro aufgestockt werden. Insgesamt wurden etwa 30 000 Euro in die Ausbildung investiert. Zurzeit werden vier Hunde ausgebildet.

Abschließend lud die Vorsitzende zur Ausstellung „Art 4 Rahna“ im „Bierger- a Kulturhaus“ in Bad Mondorf vom 18. Juni bis 3. Juli ein. Dort stellen Angelo Brunori, Jeanne Kass, Tom Kree, Lidia Markiewicz, Nelson Neves, Kingsley Ogwara, Jacques Schneider und Tiffany Zilli ihre Werke aus.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsidentin: Andrée Biltgen; Sekretär: Hervé Roth; Schatzmeisterin: Anne Elsen; beisitzende Mitglieder: Yasmin Duton, Alain Nau, Josiane Nau, Jean Paulus, Christiane Schiltz und Lisette Servais. (pm)